

# Auswärtiges Amt

[http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/laender/laender\\_ausgabe\\_html?type\\_id=9&land\\_id=162](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/laender/laender_ausgabe_html?type_id=9&land_id=162)

Freitag 29.10.04 / 12:37 Uhr

---

## Südafrika

### Geschichte

Stand: August 2004

ab 500 n. Chr.	Bantu-Völker wandern von Zentralafrika in das südliche Afrika und lassen sich in der Kapregion nieder.
1488	Bartolomeu Diaz umsegelt das Kap und landet als erster Europäer auf südafrikanischen Boden in Mossel Bay.
1652	Jan van Riebeeck gründet Kapstadt im Auftrag der Vereinigten Ostindischen Kompanie als Proviantstation für die niederländische Indienschiffahrt
– 1688	Hugenotten fliehen nach Aufhebung des Ediktes von Nantes, das ihnen ihre Religionsfreiheit versprach, aus Frankreich. Einige von ihnen lassen sich am Kap nieder und erhalten Land in der Gegend des heutigen "Franschhoek" der französischen Ecke. Einwanderung auch niederländischer und deutscher Siedler; Herausbildung einer sklavenhaltenden Farmer- und Händlergesellschaft der Buren (von "boeren" = Bauern) und Verdrängung der viehzüchtenden Khoi-Khoi und San.
ab 1760	Zug halbnomadischer burischer Viehzüchter ins Landesinnere trifft im Südosten auf die Xhosa ("Kaffern") und löst Jahrhundert währende "Grenzkriege" längs der Ostküste aus.
1790 – 1828	Unter König Shaka steigt das Zulu-Volk zu einer militärischen Grossmacht auf.
1814	Die Kapregion wird (nach Besetzung 1806) britische Kronkolonie
1835 - 1841	In Folge verstärkter Einwanderung britischer Siedler und nach der Aufhebung der Sklaverei ziehen etwa 6000 Buren im "Grossen Trek" von der Kapkolonie Richtung Nordosten.
1843	Annexion Natals durch Großbritannien
1854	Gründung des burischen Oranje Freistaats und Vertreibung der Griqua unter ihrem Führer Adam Kok nach Ostgriqualand (Natal)
1856	Natal wird von der Kapkolonie abgetrennt und britische Kronkolonie mit repräsentativer Selbstregierung
1880/1881	Ausrufung der unabhängigen "Transvaalrepublik" unter Präsident Paulus (Ohm) Krüger und burischer Sieg gegen die Briten bei Majuba Hill (Sog. 1. Freiheitskrieg)
1886	Beginn des Goldbergbaus am Witwatersrand als größtem Goldbergbaugebiet der Welt; Beginn des wirtschaftlichen Aufstiegs Johannesburgs und Transvaals
1887	Annexion des Zululandes und Angliederung an Natal
1899 - 1902	2. Burenkrieg endet mit britischem Sieg ("Friedensvertrag von Vereeniging") und Annexion (1900) des Oranje-Freistaats und Transvaals
1910	Gründung der südafrikanischen Union, bestehend aus den ehemaligen Burenrepubliken sowie den britischen Kolonien Natal und Kap. Erster Premierminister wird Louis Botha. Die schwarze Bevölkerung wird nicht in die Bildung des neuen Staates einbezogen und erhält keinerlei politischen Rechte.
1911 - 1914	Erste Welle rassendiskriminierender Gesetze: Mines and Works Act, Colour Bar Act, Native Labour Regulation Act, Natives Land Act, Riotous Assemblies Act; 1923: Urban Areas Act; 1927 Immorality Act.
1912	Gründung des African National Congress (ANC)
1920	Übertragung des sog. "C-Mandates" des Völkerbundes für Deutsch-Südwest-Afrika an die südafrikanische Union, was dessen Verwaltung als integraler Bestandteil Südafrikas ermöglicht.
1931	Südafrika erhält die volle Unabhängigkeit im britischen Commonwealth.
1946	Antrag Südafrikas auf definitive Übernahme Südwestafrikas wird von der Generalversammlung der Vereinten Nationen abgelehnt; Südafrika weigert sich daraufhin 1947 das Völkerbundsmandat an die Vereinten Nationen zurückzugeben.

1949 - 1957	Umfangreiche Apartheidgesetzgebung: Bantu-Authorities Act, Bantu Education Act, Registrierung der Bevölkerung nach Rassenzugehörigkeit, regional gegliederte Bantu-Behörden, Native Laws Amendment
1958	Premier Hendrik Verwoerd führt Prinzip der getrennten Entwicklung ( totale territoriale Trennung von Schwarz und Weiß) ein: Beginn der Bantustan-Politik (Promotion of Bantu Self Government Act)
1960	Bei einer Demonstration gegen die Politik der Apartheid werden in Sharpeville 69 Menschen von der Polizei erschossen. African National Congress (ANC) und Pan African Congress (PAC) werden verboten und setzen ihre Tätigkeit im Untergrund fort. Einer der führenden Aktivisten des ANC ist Nelson Mandela.
1961	Gründung der Republik Südafrika mit einem Staatspräsidenten anstelle des Generalgouverneurs und Austritt aus dem britischen Commonwealth nach Referendum unter den Weißen
1962	Nelson Mandela wird festgenommen und später zu lebenslanger Haft verurteilt.
1975	Gründung der Inkatha-Bewegung unter Mangosuthu Buthelezi
1976	Blutige Niederschlagung des Schüleraufstands in Soweto, der sich gegen Zwangseinführung von Afrikaans als Unterrichtssprache an schwarzen Schulen richtete.
1976 - 1981	"Unabhängigkeit" der Bantustataen Transkei (1976), Bophuthatswana (1977), Venda (1979) und Ciskei (1981) – sog. Homelands
1984	Durch eine Verfassungsänderung erhalten Asiaten und Farbige ein eingeschränktes politisches Mitspracherecht. Erzbischof Desmond Tutu bekommt den Friedensnobelpreis.
1989 - 1990	Präsident P.W. Botha tritt zurück. Nachfolger Präsident F.W. de Klerk erklärt die Apartheidspolitik für gescheitert. Nelson Mandela wird nach 27 Jahren Haft entlassen. Das Verbot des ANC und 32 anderer Oppositionsgruppen wird aufgehoben. Internationale Wirtschaftssanktionen werden zunehmend gelockert.
1991	Mit der Abschaffung des "Native Land Act" (Group Area-Gesetzgebung), und des "Population Registration Act" werden die Grundlagen der Apartheidspolitik aufgehoben.
1993	Ermordung des SACP-Vorsitzenden Chris Hani. Nelson Mandela und F.W. de Klerk erhalten den Friedensnobelpreis
1994	Am 27. April finden die ersten freien Wahlen in der Geschichte Südafrikas statt, die der ANC mit 62% für sich entscheiden kann. Nelson Mandela wird erster schwarzer Präsident.
1995	Unter dem Vorsitz von Erzbischof Desmond Tutu wird die Wahrheits- und Versöhnungskommission gebildet, die die Gewalt und Menschenrechtsverletzungen während der Apartheidszeit aufarbeiten soll
1996	Die neue südafrikanische Verfassung wird unterzeichnet. Die Neue Nationale Partei scheidet aus der Regierung der nationalen Einheit aus und geht in die Opposition.
1997 - 1999	Am 4. Februar 1997 tritt die neue Verfassung in Kraft. Nelson Mandela übergibt das Amt an seinen Nachfolger Thabo Mbeki. Die ersten Wahlen nach Verabschiedung der neuen Verfassung finden 1999 statt und Thabo Mbeki wird als Präsident bestätigt.
2003	Truth and Reconciliation Committee übergibt Abschlussbericht an Präsident Mbeki.
14. April 2004	Allgemeine Parlamentswahlen auf nationaler und Provinzebene, aus denen der ANC mit fast 70 Prozent der Stimmen als Sieger hervorgeht.